

Grafenschlag

informiert

Nachrichten
aus unserer
Heimatgemeinde

F O L G E 1 3

J u n i 1990

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger !

Am 25. März 1990 haben Sie durch Ihre Stimmenabgabe den neuen Gemeinderat von Grafenschlag bestimmt. Dieser neue Gemeinderat hat mich dann am 20. April zum Bürgermeister gewählt. Ich möchte mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen sehr herzlich bedanken und Ihnen versichern, meine Aufgabe nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen.

Nach einer so gravierenden Veränderung im Gemeinderat, wie es als Folge dieser Wahl der Fall ist, bedarf es doch einiger Zeit, um die Aufgabenbereiche neu zu ordnen. Ich bitte daher um Verständnis, wenn manches noch nicht so klaglos funktioniert, bedarf es doch einiger Diskussionen, um auch die neugewählten Gemeinderäte mit den entstehenden Problemen vertraut zu machen. Manches wird sicher neu überdacht und, wie ich hoffe, doch einer vernünftigen Lösung zugeführt werden.

Diese Ausgabe der Gemeindezeitung erscheint in leicht geänderter Form vom Inhalt her. Ich möchte Sie alle einladen, uns Ihre Meinung über die Gestaltung dieser Zeitung mitzuteilen und uns eventuelle Verbesserungsvorschläge bekanntzugeben. Zu diesem Zweck ersuche ich Sie, das der Zeitung beiliegende Blatt auszufüllen und in den am Gang im Amtshaus bereitgestellten Briefkasten einzuwerfen.

Ich möchte den Landwirten eine gute Ernte und ein dazu geeignetes Wetter wünschen. Allen, denen es möglich ist, Urlaub zu machen, wünsche ich schöne Urlaubstage.

Mit der Bitte um ein friedliches Zusammenleben mit Ihren Nachbarn und mit der Gemeindevertretung verbleibe ich

Ihr Bürgermeister E n g e l b e r t H e i d e r e r

Besondere Anliegen des Bürgermeisters

In den vergangenen Jahren wurde mit doch erheblichem finanziellem Aufwand ein neuer Sportplatz geschaffen. Dieser ist nunmehr beispielbar und ich möchte alle sportbegeisterten Jugendlichen einladen, sich doch dem SC Grafenschlag anzuschließen, um auch in Zukunft einen erfolgreichen Spielbetrieb gewährleisten zu können.

* * * * *

In Anbetracht des immer größer werdenden Drucks von Seiten der Wasserrechtsbehörde in Bezug auf Gewässerreinigung möchte ich alle Hausbesitzer dringend ersuchen, darauf zu achten, daß ihre Senkgruben dicht sind, die Düngerstätten so in Ordnung gehalten werden, daß keine Jauche wegrinnt und auch die vorhandenen Dreikammerkläranlagen so gewartet werden, daß sie ihre Funktion erfüllen.

Wenn jeder seine Anlagen in Ordnung hält, erspart er sich viel Ärger mit den Nachbarn und auch mit den Behörden. In Ortschaften, wo keine groben Verschmutzungen der Gewässer festzustellen sind, werden sicher auch die Behörden Verständnis aufbringen, daß aus finanziellen Gründen die Abwasserbeseitigung nicht innerhalb kurzer Zeit in allen Orten zugleich von der Gemeinde bzw. der Bevölkerung geleistet werden kann.

* * * * *

Durch den ständigen Strukturwandel, der auch in unserer Gemeinde sehr stark zu verspüren ist, passiert es immer häufiger, daß ältere Menschen plötzlich allein im Hause wohnen. Die Kinder haben einen Beruf ergriffen und sind weggezogen.

Ein alter Mensch zieht nicht mehr gerne aus seiner gewohnten Umgebung weg und möchte seinen Lebensabend in der ihm vertrauten Ortschaft verbringen.

Um das zu ermöglichen, bietet das NÖ Hilfswerk das Seniorenwohnheim an, das jeweils in der Gemeinde errichtet werden soll. Hier können dann die Interessenten preisgünstig Wohnungen mieten.

Diese Möglichkeit wird an anderer Stelle in dieser Zeitung noch genauer vorgestellt. Interessenten aus unserem Bereich mögen sich an das Gemeindeamt wenden. Bei fünf bis sechs Interessenten könnte an den Bau eines solchen Wohnhauses gedacht werden.

ACHTUNG !

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL

AM 25. MÄRZ 1990

NEUE AMTSSTUNDEN

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag, 8 - 10 Uhr

Freitag, 15 - 17 Uhr

Parteienverkehr des Gemeindegemeindeführers

täglich außer Dienstag

8 bis 12 Uhr

zusätzlich :

Freitag, 15 - 17 Uhr

In Klammer die Ergebnisse von 1985
 wahlberechtigt: 743 (740)
 zu vergebende Mandate: 19 (19)
 abgegebene Stimmen : 639 (646)
 ungültige Stimmen : 14 (6)
 gültige Stimmen : 625 (640)
 Ö V P : 471 (539) Stimmen
 75,36% (84,22%)
 15 (16) Mandate
 S P Ö : 76 (101) Stimmen
 12,16% (15,78 %)
 2 (3) Mandate
 Bürgerliste : 78 Stimmen
 12,48 %
 2 Mandate

DER NEU GEWÄHLTE GEMEINDERAT DER MARKTGEMEINDE GRAFENSCHLAG**B Ü R G E R M E I S T E R**

Engelbert Heiderer, Landwirt, geb. 1944, Kaltenbrunn, ÖVP

V I Z E B Ü R G E R M E I S T E R

Anton Lackner, Transportunternehmer, geb.1934, Kleinnondorf, ÖVP

G E S C H Ä F T S F Ü H R E N D E G E M E I N D E R Ä T E

Franz Weinmann, Landwirt, geb.1938, Kleingöttfritz, ÖVP

Josef Heiderer, Kaufmann, geb. 1960, Grafenschlag, ÖVP

Herbert Hochstöger, Landwirt, geb. 1939, Schafberg, ÖVP

Anton Rosenmaier, Mechanikermeister, geb.1946, Grafenschlag, ÖVP

G E M E I N D E R Ä T E

Herbert Flicker, Mechanikermeister, geb.1941, Grafenschlag, ÖVP

Josef Schönhofer, Landwirt, geb.1941, Langschlag, ÖVP

Ehrentraut Schaffer, Büroangestellte, geb.1937, Grafenschlag, ÖVP

Anton Schierhuber, Schmiedemeister, geb.1942, Bromberg, ÖVP

Franz Kinastberger, Landwirt, geb. 1952, Kleinnondorf, ÖVP

Johann Gatterer, Transportunternehmer, geb.1939, Grafenschlag, ÖVP

Erwin Neubauer, Staplerfahrer, geb.1940, Wielands, ÖVP

Engelbert Fletzberger, Landwirt, geb.1954, Schafberg, ÖVP

Johann Wagner, Landwirt, geb.1949, Kaltenbrunn, ÖVP

Josef Weber, Elektriker, geb. 1950, Schafberg, SPÖ

Wilhelm Gerstbauer, Fleischer, geb.1958, Grafenschlag, SPÖ

Josef Fragner, Bilanzbuchhalter, geb. 1937, Grafenschlag, Bürgerliste

Ing. Gerhard Schmied, Techniker, geb. 1953, Kaltenbrunn, Bürgerliste

Kassenverwalter : Gemeindesekretär **Andreas Stiedl**

Prüfungsausschuß : **Obfrau** : Ehrentraut Schaffer

Mitglieder : Josef Schönhofer, Erwin Neubauer, Josef Weber

ABA - Ausschuß : **Obmann**: Anton Rosenmaier

Mitglieder : Johann Wagner, Josef Schönhofer, Johann Gatterer, Gerhard Schmied
(zuständig für die Schaffung der Abwasserbeseitigungsanlage)

Fremdenverkehrsausschuß : **Obmann**: Herbert Flicker

Mitglieder: Franz Kinastberger, Anton Schierhuber

Landwirtschaftsausschuß : **Obmann**: Franz Kinastberger

Mitglieder : Josef Schönhofer, Engelbert Fletzberger, Anton Schierhuber,
Anton Rosenmaier

Umweltausschuß : **Obmann** : Josef Fragner

Mitglieder: Johann Gatterer, Josef Weber

Schulwesen und Soziales : **Obfrau** : Ehrentraut Schaffer

Mitglieder : Johann Wagner, Engelbert Fletzberger
zuständig für öffentliche Beleuchtung : Josef Weber

Die Ortsbesorger

Unsere Bevölkerung sollen auf diese Weise die für jeden Ort zuständigen Ortsbesorger bekanntgegeben werden:

Grafenschlag:

Hermann Fletzberger jun.

Langschlag:

Johannes Huber

Kaltenbrunn:

Johann Wagner (Nr.7)

Schafberg:

Herbert Hochstöger

Wielands:

Florian Löschenbrand

Kleinnondorf:

Franz Kinastberger

Kleingöttfritz:

Franz Weinmann

Bromberg:

Anton Schierhuber

B L U T S P E N D E N

Auch heuer findet wiederum eine Blutspendeaktion statt. Da Blutkonserven jederzeit gebraucht werden und keiner von uns weiß, ob er nicht auch einmal in die Lage kommt, fremdes Blut zu brauchen und es andererseits auch ein schönes Gefühl ist, beizutragen, anderen das Leben zu retten, wird unsere Bevölkerung um recht zahlreiche Teilnahme an dieser Blutspendeaktion ersucht.

Der Termin für diese Blutspendeaktion ist **Sonntag, 8. Juli.**

In der Zeit von **9 bis 13 Uhr** kann in der Turnhalle unserer Volksschule Blut gespendet werden.

Kapelle Schafberg

Eine weitere Kapelle in unserer Gemeinde erstrahlt in neuem Glanz und damit ist es wiederum gelungen, ein Juwel unserer Heimat, das sowohl kunstgeschichtliche, wie auch volksreligiöse Bedeutung hat, zu erhalten. Gerade im Sinne der Dorferneuerung kommt auch der Renovierung religiöser Denkmäler, wie Dorfkapellen und Wegkreuze, eine große Bedeutung zu.

Die Kapelle Schafberg wurde außen renoviert und der Kapellenvorplatz wurde neu gestaltet. Die Gemeinde stellte Gemeindefacharbeiter zur Verfügung, einen beträchtlichen Anteil am guten Gelingen trugen die Ortsbewohner durch ihre unentgeltliche Arbeitsleistung.

Anrufbeantworter

Um unseren Gemeindebürgern unnötige Wege zu ersparen, da ja einmal wegen anderer Verpflichtungen der Gemeindefacharbeiter seinen Parteienverkehr bzw. der Bürgermeister seine Sprechstunden nicht einhalten können und überhaupt im Sinne bürgerlicher Gemeindeverwaltung wurde ein

Anrufbeantworter zur Nummer 325

angeschafft, der schon betriebsbereit ist. Sie erfahren, wann der Sekretär wieder erreichbar ist und können natürlich auch ihre Wünsche und Anliegen auf das Tonband sprechen. Machen Sie im Bedarfsfall bitte davon Gebrauch, ein Anrufbeantworter ist wohl unpersönlich, aber im Sinne moderner Kanzleiführung unentbehrlich.

RICHTLINIEN FÜR DIE N Ö P E N D L E R H I L F E

Unselbständig erwerbstätige Bürger des Bundeslandes Niederösterreich, die täglich oder wöchentlich von ihrem ordentlichen Wohnsitz zu ihrem Arbeitsplatz pendeln müssen, können um die NÖ Pendlerhilfe ansuchen.

Eine Voraussetzung ist, daß die zu fahrende Strecke bei Ausnutzung der kürzestmöglichen Verbindung 25 Kilometer beträgt. Bei Benützung öffentlicher Verkehrsmittel eines Verkehrsverbundes sind zumindest 50 Kilometer erforderlich.

Hinsichtlich des Einkommens sind die Höchstgrenzen 14.000 S für eine Person und um 11.200 mehr für den Ehegatten. Zusätzlich erhöht sich die Höchstgrenze durch die Zahl der Kinder in der Familie.

Die jährliche Pendlerhilfe beträgt 1/3 des Preises von 11 Monatsstreckenkarten der ÖBB der jeweiligen Entfernungskategorie. Sie wird im nachhinein für ein Jahr gewährt. Wohnsitzwechsel oder Arbeitsplatzwechsel führen natürlich zur Änderung der Beihilfe innerhalb des Jahres.

Antragsformulare liegen beim Gemeindeamt auf.

S p i e l p l a t z

Ein lang gehegter Wunsch etlicher Mitbürger kann nun endlich verwirklicht werden. Nach der Schaffung des neuen Sportplatzes steht der alte Sportplatz beim Feuerwehrhaus für die Umgestaltung zum Kinderspielplatz zur Verfügung. Der Grundsatzbeschluss des Gemeinderates für die Schaffung eines Spielplatzes liegt bereits vor, nach Beratung durch die entsprechenden Fachleute kann mit der Einrichtung begonnen werden.

Vom Zwettler Hilfswerk

Wieder einmal sollen die verschiedenen wichtigen Dienstleistungen, welche das Zwettler Hilfswerk anzubieten hat, in Erinnerung gerufen werden. Auskünfte sind überdies im Büro Zwettl, Bürgergasse 1, Tel. 02822/4222 zusätzlich einzuholen.

Unabhängig vom Alter können alle pflegebedürftigen, hilflosen Menschen die Dienste der mobilen **Diplom-Hauskrankenschwester** in Anspruch nehmen. Der Einsatz der Krankenschwester erfolgt nur in Zusammenarbeit mit dem Hausarzt.

Zum Einkaufen oder Aufräumen etc. für ältere Personen, denen die Haushaltsführung schon schwer fällt, gibt es eine **Haushaltshilfe**.

Ganz wichtig für alleinstehende Menschen ist das **Notruftelefon** des Hilfswerkes, mit dem rund um die Uhr Hilfe herbeigeholt werden kann.

Als neue Leistung hat das Zwettler Hilfswerk den Einsatz der **Familienhelferinnen** anzubieten.

Die Familienhelferinnen kommen zum Einsatz, wenn die Mutter ausfällt und dadurch die Familie unversorgt ist, sei es durch Krankheit, bei der Geburt eines weiteren Kindes oder in ähnlichen Fällen. Die Familienhelferin versorgt während dieser Zeit den Haushalt und kümmert sich auch um die Kinder. Denn eine Voraussetzung für den Einsatz der Familienhelferin ist, daß in der Familie unversorgte Kinder leben. Außerdem ist die maximale Dauer eines Einsatzes mit vier Wochen begrenzt.

HAUSHELFER GESUCHT

Um all seinen Verpflichtungen ausreichend und umfassend nachkommen zu können, benötigt das Zwettler Hilfswerk noch dringend Haushelfer in den einzelnen Gemeinden. Wenn Sie in der Woche ein paar Stunden Zeit aufbringen können und älteren Menschen in Ihrer Gemeinde oder in der Nachbargemeinde bei der Führung des Haushaltes helfen wollen, dann melden Sie sich bitte beim Obmann des Zwettler Hilfswerkes Gottfried Grossinger (Tel. 02822/2461//328) oder beim Gemeindeamt. Für diese Tätigkeiten (z.B. Einkaufen, Zusammenräumen, Mithilfe bei der Körperpflege, etc.) wird man stundenweise entlohnt und man ist haftpflichtversichert.

SENIORENWOHNUNGEN

Neue Wege der Sozialpolitik werden in Niederösterreich durch die Schaffung von Seniorenwohnungen in den einzelnen Gemeinden geschaffen. Das Niederösterreichische Hilfswerk mit seinem Geschäftsführer Landtagsabgeordneten Erich Fidesser hat sich um dieses Projekt maßgeblich angenommen.

Man geht davon aus, daß man einen alten Baum nicht verpflanzen soll, also einen alten Menschen möglichst in der ihm vertrauten Umgebung belassen möge. Daher sollen in jeder Gemeinde Seniorenwohnungen errichtet werden. Ein Seniorenwohnhaus soll im Idealfall acht bis zwölf Wohneinheiten umfassen, eine Höchstgrenze wurde mit zwanzig Wohnungen angesetzt. Es geht ja um die Schaffung überschaubarer Bereiche, große Sozialzentren will man ganz bewußt vermeiden. Im Mittelpunkt steht nämlich das Gemeinsame. Anders als in Heimen sollen einander die Bewohner gut kennen lernen und möglichst untereinander Freundschaften schließen. Natürlich kann man in so eine Seniorenwohnung auch sein liebes Haustier, z.B. die Katze, mitnehmen.

In den kleineren Gemeinden, also auch in der Größenordnung von Grafenschlag, können auch drei bis vier Wohnungen ausreichen, um ein gemütliches Zusammenleben älterer Menschen zu ermöglichen. Sie bleiben in der Dorfgemeinschaft und können jederzeit nachbarschaftliche Hilfe, aber auch fachliche soziale und sozialmedizinische Betreuung durch Diplomkrankenschwestern, Althelferinnen und Haushelferinnen in Anspruch nehmen.

Zusätzlich sollen in diesen Seniorenwohnhäusern auch die Gemeinschaftsräume für die Senioren aus der Umgebung, aus der gesamten Gemeinde, eingerichtet werden, in der Art von "Seniorenclubs". Diese Räume können auch für Familienaktivitäten und andere gesellschaftliche Initiativen genützt werden. Damit wird das Seniorenwohnhaus zum Treffpunkt von jung und alt. Hier soll man Gemeinschaft finden, sich unterhalten und Feste feiern können.

Wenn für die Schaffung derartiger Seniorenwohnungen in unserer Gemeinde Bedarf besteht, mögen sich die Interessenten mit dem Gemeindeamt in Verbindung setzen.

AUSSTELLUNG WURDE ZUM SCHULFEST

Grafenschlag hat reiches Interesse an seiner Volksschule. Das bewiesen die zahlreichen Besucher bei der erstmals nach Jahren durchgeführten Ausstellung von Schülerarbeiten am 17. Juni. Das rege Interesse an dieser Veranstaltung ließ sie zu einem richtigen Schulfest werden. Der herzliche Dank von Dir. Ernst Seyfried gilt allen Besuchern sowie dem Elternverein für die Bereitstellung des Buffets.

Nicht allein die Spitzen von Grafenschlag waren gekommen, Pfarrer de Greve und Bürgermeister Heiderer, auch Bezirksschulinspektor Ewald Biegelbauer fand sich ein und fand lobende Worte für die eindrucksvollen Schülerarbeiten. Begrüßt werden konnten auch die Vorgänger als Schulleiter in Grafenschlag OSR Alois Mitterauer und Dir. Pauline Kainz sowie von Nachbarschulen Dir. Dorothea Apolt und Dir. Hannes und Elisabeth Zeisler.

"Wir freuen uns auf den Sommer" war ein Thema der Arbeiten der ersten Klasse. Man hatte aber auch aus kleinen Papierstückchen Blumen zusammengesetzt, die Reparatur der Kirchturmuhre zeichnerisch festgehalten, Fahnen und Hasen gebastelt, die Familie, "heilige Zeiten", das Leben im tiefen Ozean sowie das Märchen "Dornröschen" gezeichnet.

Von der zweiten Klasse gab es auch vielerlei schriftliche Arbeiten, Aufsätze, Kochrezepte etc., natürlich wurde in dieser Klasse ebenfalls viel gebastelt und gezeichnet. So gab es "unser Haus" und Porträts der Schulkinder als Zeichnungen, Windräder, Traktoren, Lkws, beim Basteln neu gestaltete Flaschen, "Zuckerlbäume" aber auch aus Wolle gefertigte Tintenfische.

Die dritte Klasse hatte sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen und eine eigene Klassenzeitung herausgebracht, die großartig gelungen ist. Die Schüler

stellten sich vor und Hochzeitsfeier, Faschingdienstag, Welttierschutztag und andere Ereignisse wurden in Wort und Bild - also mit Zeichnungen - berichtet. Auch sonst war diese Klasse natürlich sehr aktiv. "Autobahn" und Tankstelle wurden gebastelt, Hasen gehäkelt, Weihnachtsbillets aus Wollfäden gestaltet, "Guckkästen" gefertigt. Vorzüglich gelungen waren auch die Mohngestecke und die Abdrücke von Blättern auf kleinen Tischdecken. Man hatte auch Hüte gebastelt, nahm mit Zeichnungen zum Thema "Luft ist Leben" zum Umweltschutz Stellung und zeichnete auch eine eigene Ansichtskarte "Sehenswertes aus Grafenschlag".

Überaus reichhaltig war auch das Angebot an Schülerarbeiten aus der vierten Klasse. Hier hatte man sich dem Herbst gewidmet mit stimmungsvollen Herbstbäumen, Obstschüsseln und Drachensteigen, gezeichnet wurden aber auch Fische im Meer. Teddys und Enten wurden gehäkelt, auch sonst gab es mancherlei sehr gut gelungene textile Arbeiten. Originell das Geburtstagskalendarium mit Luftballons. Maibaum, Kalenderblätter, Faschingsmasken waren weitere Themen, man hatte auch in der Art von Hinterglasmalerei Bilder gefertigt. Gut gefielen schließlich die Puppenhäuschen und die Bastelarbeiten mit bemalten Eiern.

Zu einem vollen Erfolg wurde auch die Diaschau von Dir. Seyfried über die Schullandwoche im Mai dieses Jahres, wofür sich auch viele interessierten, die keine Kinder mit dabei gehabt hatten.

Alles in allem eine ganz besondere Aktivität unserer Volksschule und der zahlreiche Besuch und die allgemeine Anerkennung für das Gebotene waren der verdiente Erfolg für die Mühen der Vorbereitung.

Wieder Schullandwoche der 4. Klasse

Auch heuer hatte Dir. Ernst Seyfried für die vierte Klasse Volksschule Grafenschlag eine Schullandwoche organisiert, die zu einem vollen Erfolg und schönen Erlebnis für alle beteiligten Schulkinder wurde. Mit dabei waren auch die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4b der Volksschule Zwettl mit der Gattin unseres Direktors als Betreuerin. Das Programm war überaus dicht und bot den Kindern neben vielerlei zum Anschauen aber

auch genug Möglichkeiten zu eigenen Aktivitäten.

Nach der Abfahrt von Zwettl bzw. Grafenschlag wurde zuerst in der Landeshauptstadt Station gemacht und St. Pölten besichtigt. Nach dem Einlangen im Quartier in Annaberg stand dann noch eine Rundwanderung zum Gscheid auf dem Programm. Am zweiten Tag wanderte man von Trübenbach, wo auch dem Holzknechtmuseum ein Besuch

abgestattet wurde, zum Trefflingfall, Sportnachmittag mit Schwimmen im Hallenbad sowie Denkspiele füllten dann noch den Tag sinnvoll aus.

Ein Erlebnis war sicher am dritten Tag die Fahrt mit der Mariazeller Bahn, Mariazell und der Erlaufsee wurden besichtigt. Am vierten Tag, es war Christ Himmelfahrt, wurde der Gottesdienst besucht und im Anschluß daran die Wallfahrtskirche Annaberg besichtigt. Den Nachmittag füllten Besuch des Hallenbades, Geschicklichkeitsbewerbe und eine Wanderung auf den Tirolerkogel aus, schließlich gab es auch noch einen Bunten Abend.

Am nächsten Tag wurde einem bedeutenden Kunstschaaffenden unsers Landes der Besuch

Internationales

Orgelfest Stift Zwettl

16. Juni bis 31. Juli 1990

Das Internationale Orgelfest Stift Zwettl in der Zeit vom 16. Juni bis 31. Juli 1990 hat wiederum seine verdienstvolle Gründerin, die Professorin am Salzburger Mozarteum Elisabeth Ullmann; zur künstlerischen Leiterin. Wir wollen unsere Bevölkerung auf einige wichtige Programmpunkte hinweisen.

Bei der glanzvollen Eröffnung am 16. Juni durch eine Aufführung des Oratoriums "Der Messias" waren auch Zuhörer aus Grafenschlag anwesend.

Am Sonntag, 24. Juni findet um 10 Uhr in der Zwettler Stiftskirche ein **Festgottesdienst** statt, der von heimischen Kräften, den Zwettler Sängerknaben und Gabriele Kramer-Webinger an der Orgel, musikalisch gestaltet wird.

Beim Orchesterkonzert am 30. Juni um 20 Uhr in der Stiftskirche sind die **Virtuosi Saxoniae** mit dem international anerkannten Trompetensolisten **Ludwig Güttler** die Ausführenden.

Am Samstag, 7. Juli findet um 20 Uhr in der Pfarrkirche Ottenschlag ein **Gesprächskonzert** mit **Paul Angerer** und dem "Concilium musicum" statt. Am Sonntag, 22. Juli ist um 16 Uhr in der Stiftskirche das Orgelkonzert von **Roland Coetz**.

Ein Höhepunkt wird sicher das Konzert am Sonntag, 29. Juli um 18 Uhr in der Zwettler Stiftskirche "**Virtuoses für Bläser und Orgel** mit dem **English Brass Ensemble** und **Elisabeth Ullmann** an der Orgel.

Ein Orgelkonzert von **Elisabeth Ullmann** am 31. Juli bildet den Abschluß des diesjährigen Orgelfestes.

abgestattet, Prof. Sepp Gamsjäger in seinem Atelier auf der Gamsburg. An diesem Tag übernachtete man das letzte Mal in Annaberg, daher gab es am Abend die Siegerehrung für die Denkspiele und sportlichen Wettbewerbe, wobei Michaela Gaderer bei den Mädchen und Markus Fichtinger bei den Buben die Sieger waren. Auch den Tag der Heimfahrt ins Waldviertel nützte man zu einem recht reichen Besichtigungsprogramm, nämlich Saurierpark in Traismauer, Greifvögelvorführung in Hollenburg, Kirchenbesichtigung in Maria Langegg und Wanderung zur Ruine Aggstein, womit dann eine erlebnisreiche Woche erfolgreich zu Ende ging.

Ehrungen beim Musikverein

Sein diesjähriges Muttertagskonzert nahm unser Musikverein zum gegebenen Anlaß. um verdiente Musiker und Förderer gebührend auszuzeichnen. Die Verleihung der Ehrenzeichen des NÖ Blasmusikverbandes nahm Bezirksobmann OSR Paul Lenauer vor, der in seinen Grußworten auch die musikalische Aufbauarbeit des Musikvereines Grafenschlag lobend hervorhob.

Für mehr als fünfzehn Jahre aktives Musizieren wurde **Rupert Gerstbauer junior** mit dem Ehrenzeichen in Bronze ausgezeichnet.

Ganz besondere Treue zur Blasmusik zeichnet die Väter **Rupert Gerstbauer**, bekanntlich Vizekapellmeister des Vereines, und **Josef Hofbauer** aus, seit vierzig Jahren musizieren sie in unserer Blasmusik zur Ehre der Heimat Grafenschlag. Das Goldene Ehrenzeichen des Blasmusikverbandes ist dafür die gebührende Anerkennung.

Aber auch Vizeobmann **Dr. Martin Scheickl** hat sich immer wieder als Freund des Musikvereines und überaus einsatzfroher und umsichtiger Funktionär erwiesen, er wurde dafür mit der "Silbernen Ehrennadel" des Blasmusikverbandes bedankt.

Umweltschutz

Aufgeschlossen für die Belange des Umweltschutzes ist auch unser **Lagerhaus**. Im Sinne sachgerechter Entsorgung werden dort in der Zeit vom

2. bis 7. Juli

gereinigte Spritzmittelbehälter

angenommen und dann einer fachgerechten Entsorgung zugeführt.

Besonders soll auch darauf hingewiesen werden, daß im Lagerhaus jederzeit **Verpackungsfolien** - z.B. von Ziegelpaletten - zurückgenommen werden.

Einleitung des Kommissierungsverfahrens

Am 7. Mai 1990 wurden für das Kommissierungsverfahren in Kaltenbrunn die zuständigen Organe gewählt:
 Obmann: Ing. Gerhard Schmied
 Obmannstellvertreter: Johann Wagner (Nr. 7)
 Kassier: Leopold Fragner
 Schriftführer: Engelbert Zainzinger.
 Weiters wurden als Schätzmeister bestellt:
 Franz Wöpperer, Gerhard Schmied, Franz Tüchler, Johann Wagner, Josef Auer, Engelbert Hofbauer jun., Gerlinde Schmied, Helga Schön, Franz Ratheiser, Franz Sidl, Leopold Fragner senior und junior, Engelbert Zainzinger senior, Josef Fuchs, Johann Hofbauer, Engelbert Zainzinger junior, Johann Wagner (Nr. 26) und Franz Fichtinger.

WASSERUNTERSUCHUNG

Die NÖ Umweltschutzanstalt mit dem Sitz in Maria Enzersdorf hat im März dieses Jahres aus unserer Wasserleitung drei Proben entnommen und diese untersucht. Wasser wurde aus dem Hochbehälter und jeweils in einem Haus des Netzes Kleingöttfritz und des Netzes Grafenschlag entnommen.

Der Untersuchungsbericht wurde nun der Gemeinde übermittelt.

Das Wasser wurde für "klar" befunden, hat einen pH-Wert von 6,7, eine Gesamthärte von 3,1 und eine Karbonathärte von 3,0. 3,0 Milligramm Nitrat befinden sich in jedem Liter Wasser.

Aus dem Befund seien noch einige Stellen wörtlich angeführt:

"Sehr hartes Wasser mit leicht saurem Charakter. Eisen ist in Spuren nachweisbar (dürfte jedoch durch Korrosionsvorgänge hervorgerufen sein), Mangan ist nicht nachweisbar, die Sättigung des Wassers mit Sauerstoff ist gegeben. In chemisch-hygienischer Hinsicht sind keine Auffälligkeiten zu vermerken."

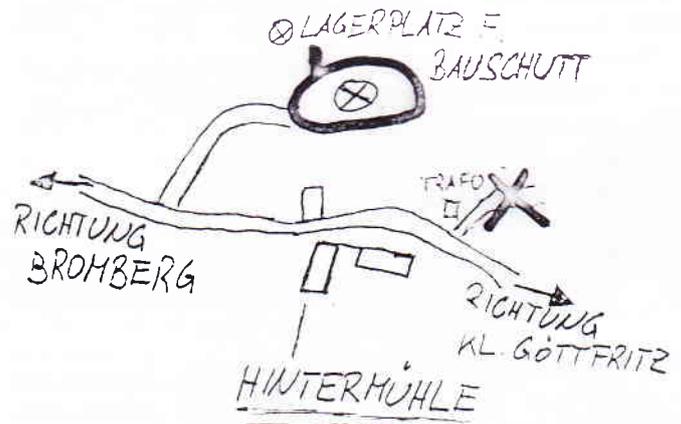
"Die Proben von Quellmischwasser und von den beiden Ortsnetzen zeigten niedrige Keimgehalte, typische Darmkeime traten nicht auf."

"Auf Grund der vorliegenden Berichte war das Wasser der WVA Grafenschlag zum Zeitpunkt der Probenentnahme für Trinkzwecke zulässig."

Lagerung von Aushubmaterial

Im Gemeindebereich ist nun eine neue Möglichkeit der Lagerung von Bauschutt in der ehemaligen Sandgrube bei der Hintermühle gegeben. Die Ablagerung von Aushubmaterial ist nur für Gemeindebürger erlaubt und ist dem Gemeindeamt bekanntzugeben. Vom Gemeindeamt ist auch der Schlüssel für den Schranken vor der Grube zu holen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß nur Aushubmaterial und keineswegs Müll gelagert werden darf.



Neue Tracht

Noch einmal möchte der Musikverein herzlich für die großzügige Unterstützung seitens der Bevölkerung beim Häuserspiel für die Beschaffung neuer Trachtenuniformen danken. Mit einer großzügigen finanziellen Unterstützung haben sich aber auch die Freiwillige Feuerwehr Grafenschlag und die Raiffeisenbank Zwettl eingestellt. Dir. Hubert Hauer überreichte den Scheck im Rahmen des Muttertagskonzertes, bei dem ja auch die neue Trachtenuniform präsentiert werden konnte. Noch ist der Verein nicht von allen finanziellen Sorgen befreit, da ja z.B. für weitere Trachten Stoff vorgekauft werden mußte. Man hofft aber, nach dem Musikerkirtag alle die Tracht betreffenden Kosten abgezahlt zu haben.

Medieninhaber: Marktgemeinde Grafenschlag

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Engelbert HEIDERER

Titelblatt: Karl Moser

Texte und Gestaltung:

Othmar K.M. Zaubek, Andreas Stiedl.

Richtung des Blattes:

Informationen aus der Marktgemeinde Grafenschlag für die Gemeindebürger und Freunde unseres Gebietes.

Grafenschlag im Blumenschmuck

Auch heuer beteiligt sich Grafenschlag wiederum an der Aktion "Niederösterreich im Blumenschmuck", die bekanntlich von der NÖ Landeslandwirtschaftskammer seit Jahren durchgeführt wird. nach der recht erfolgreichen Teilnahme im Vorjahr will man auch heuer wieder aktiv sein und deswegen sollen unserer Bevölkerung die Bewertungsrichtlinien in Erinnerung gerufen werden.

Bewertet wird zuerst der **Gesamteindruck** eines Ortes. Das beginnt mit den Ortseinfahrten, wo Ortstafeln und Straßenränder bewertet werden. Erhaltung bzw. Pflege und Sauberkeit der Straßen, Zäune, Fassaden im Ort sind ein weiterer Bewertungsgrund. Schließlich wird auch auf den Gesamteindruck des Ortes wesentlich geachtet, bauliche Fehlentwicklungen werden dabei natürlich beanstandet. Aber auch z.B. auf die farbliche Abstimmung des Blumenschmuckes kommt es an.

In weiterer Sicht werden nun die **öffentlichen Grünanlagen** begutachtet. Nun mag manch einer sagen, das sei ohnehin Sache der Gemeinde. Aber vorerst kann jeder von uns seinen Beitrag zur Sauberkeit öffentlicher Anlagen leisten und dann ist besonders darauf hinzuweisen, daß auch der **Friedhof** bei diesem Bewerb als öffentliche Grünanlage angesehen wird. Aber in dieser Hinsicht kann man unserer Bevölkerung ohnehin nur ein großes Lob aussprechen, da der Zustand des Friedhofes immer vorbildlich ist.

In dieser Gruppe werden bewertet die Ausgestaltung öffentlicher Parks und Grünflächen, die Grünflächengestaltung bei Denkmälern und im Friedhof, der Blumenschmuck bei Fremdenverkehrseinrichtungen, also auch bei den Gaststätten, und schließlich der Blumenschmuck bei und an öffentlichen Gebäuden, wie Gemeindeamt, Schule, Post, Kreditinstitute etc.

B a u p l ä t z e

Es wird darauf hingewiesen, daß in Richtung Kaltenbrunn noch sechs Bauplätze zur Verfügung stehen. Der Preis inklusive der Aufschließungskosten beträgt pro Quadratmeter 120 Schilling. Erfreulich ist, daß zwei weitere Bauplätze in diesem Bereich bereits Käufer gefunden haben, nämlich Josef und Melitta Hofbauer und Franz und Gerlinde Weichselbaum. An anderer Stelle bauen Johann und Sabine Gerstbauer ihr neues Haus. Allen drei Familien wünschen wir gutes Gelingen für den Neubau!

Letzter Bewertungspunkt ist der **private Hausschmuck**. Maßgebend bei den Vor- und Hausgärten sind die Auswahl der gebietstypischen und in das Klima passenden Gehölze, Sträucher, Rosen, Stauden und Sommerblumen, die sich in das Ortsbild einfügen. Bewertet werden Wirkung und Pflegezustand von Zäunen bzw. Abgrenzungen bzw. zum Stil des Gartens bzw. zum Ort nicht passende oder falsch verwendete Gestaltungselemente. Der Gartenzwerg oder alte Autoreifen als "Blumenvase" bringen also Minuspunkte.

Schließlich wird auch der prozentuelle Anteil der mit Blumen geschmückten Häuser festgestellt, wobei natürlich auf die vorhandenen Möglichkeiten Rücksicht genommen wird.

Bedenken wir, daß Blumenschmuck und gepflegtes Ortsbild nicht allein im Hinblick auf die Bewertung oder unsere Sommergäste Bedeutung haben, sondern für alle Gemeindebürger, also in erster Linie für die "Einheimischen" Lebensqualität bedeuten.

Sammlungen

Herzlichst gedankt sei unserer Bevölkerung für die Großzügigkeit bei der diesjährigen Pflingstsammlung, wodurch ein Betrag von 5.000 Schilling hereingebracht werden konnte.

Auch von der Altkleidersammlung wurde eifrig Gebrauch gemacht.

A K T U E L L E S I N K Ü R Z E

Malerarbeiten

Während der Sommermonate wird das Schulgebäude im Erdgeschoß neu ausgemalt.

Sportplatz

Beim neuen Sportplatz wurde nun auch der Zaun fertiggestellt.

Musikheim

Für das Musikheim unserer Gemeindeblasmusikkapelle wurden die Baumeisterarbeiten ausgeschrieben.

Flächenwidmungsplan

Hinsichtlich des Flächenwidmungsplanes wurden Teiländerungen beschlossen, und zwar in Grafenschlag im Bereich der neuen Bauplätze sowie im Betriebsgebiet des Lagerhauses und in Schafberg im Betriebsgebiet der Tischlerei Farthofer.

Aktive Feuerwehr

Bei den 40. NÖ Landesfeuerwehrleistungsarbeiten in St. Pölten beteiligt sich am 30. Juni auch die Wettkampfgruppe unserer Feuerwehr und tritt in Silber an.

U N S E R E J U B I L A R E

Im J U L I 1990 wird am

4. Rosa S t ö g e r aus Grafenschlag 9 0 Jahre alt
6. Maria S t ö g e r aus Kleinnondorf 6 5 Jahre alt
8. Friedrich A u e r aus Kleinnondorf 6 5 Jahre alt
12. Rosa D i r n b e r g e r aus Grafenschlag 8 0 Jahre alt
24. Johann W a g n e r aus Kaltenbrunn 5 0 Jahre alt
25. Josef W e b e r aus Grafenschlag 8 0 Jahre alt
27. Rosa G u n d a c k e r aus Schafberg 6 5 Jahre alt

Im A u g u s t 1990 wird am

2. Franz F r ü h w i r t h aus Wielands 5 0 Jahre alt
2. Rosa H a c k l aus Schafberg 6 0 Jahre alt
10. Maria H a h n aus Kleinnondorf 6 5 Jahre alt
11. Engelbert G e r s t b a u e r aus Grafenschlag 7 5 Jahre alt
15. Ludmilla R a t h e i s e r aus Kaltenbrunn 6 0 Jahre alt
15. Josef S t r a s s e r aus Grafenschlag 8 5 Jahre alt
21. Leopoldine B a u e r aus Grafenschlag 6 5 Jahre alt
22. Wilfrieda W a l t e r aus Kleingöttfritz 6 5 Jahre alt
28. Rosa S a n d l e r aus Bromberg 6 5 Jahre alt
28. Maria M a t h e s aus Kleinnondorf 9 0 Jahre alt

Im S E P T E M B E R 1990 wird am

7. Franz A i g n e r aus Kleingöttfritz 7 0 Jahre alt
10. Theresia L a n g aus Grafenschlag 8 5 Jahre alt
11. Hermine M a y e r aus Kleingöttfritz 6 5 Jahre alt
16. Gertrude F r a g n e r aus Grafenschlag 5 0 Jahre alt
17. Hedwig P e t z aus Wielands 6 0 Jahre alt
19. Theresia L a n g aus Grafenschlag 7 5 Jahre alt
28. Herta D o r n h a c k l aus Grafenschlag 6 0 Jahre alt

Im O K T O B E R 1990 wird am

4. Karl G ö l b aus Kaltenbrunn 7 0 Jahre alt
12. Theresia F i c h t i n g e r aus Langschlag 6 5 Jahre alt
20. Franz D o r n h a c k l aus Kleingöttfritz 8 5 Jahre alt
30. Leopold H e i d e r e r aus Grafenschlag 9 0 Jahre alt

Im N O V E M B E R 1990 wird am

1. Leopoldine K i n a s t b e r g e r aus Bromberg 7 0 Jahre alt
12. Johann F u c h s aus Schafberg 5 0 Jahre alt
18. Stefan K r a p f e n b a u e r aus Schafberg 6 5 Jahre alt
22. Erwin N e u b a u e r aus Wielands 5 0 Jahre alt
26. Franz W a g n e r aus Bromberg 7 0 Jahre alt

Im D E Z E M B E R 1990 wird am

4. Franz W e i c h s e l b a u m aus Kleingöttfritz 6 0 Jahre alt
17. Josef S t r a s s e r aus Schafberg 6 5 Jahre alt

PROBLEMSTOFF ABC

- A** Abbeizmittel (wässrig)
Abbeizmittel (Lösungsmittelh.)
Abflubreiniger
Aceton (Nagellackverdünner-Entferner)
Akkumulatoren (Ni/Fe, Ni/Cd)
Akku-Säuren
Ätzkali (Kalilauge)
Ätznatron (Natronlauge)
Auftausalze (Streusalz)
Autobatterien
Autopilegemittel
- B** Badzusätze
Bad/WC-Reiniger
Batterien (Trockenbatterien)
Beizen (Farbbeizen)
Benzin (Auto-, Waschbenzin)
Bestrahlungslampen
(Quecksilberdampflampen)
Betonreiniger
Betonvergütungsmittel
Bitumen (Anstr., Emulsion)
Bleichmittel (Entfärber)
Bodenpflegemittel
Bodenwaxse
- D** Desinfektionsmittel
Dichtungsmassen (Silicon o. ä.)
Dieselöl (verunreinigt)
Dispersionsfarbe
Drogen
Düngemittel
- E** Energiesparlampen
Entfärber
Entkalker
Entroster
Enteiser
Essigsäure (Essigessenz)
- F** Farben, Lacke
Farbverdünner
Fensterputzmittel
Fette (mineral, pflanzlich)
Feuerlöscher (halogenh.)
Fleckputzmittel (halogenh.)
Flußmittel (Lötmittel)
Fotochemikalien
Formaldehydhaltige Lösungen
Formalin
Frittieröle
Frostschutzmittel (Beton)
Frostschutzmittel (Kühler)
Fungizide (Pilzgifte)
Fußbodenreiniger
- G** Gasentladungslampen
(Quecksilberh.)
Gasflaschen (Butan, Propan)
Gaskartuschen, teilbef.
Getriebeöl
Gifte
Grillanzünder flüssig/fest
Grillreiniger
- H** Haushaltsreiniger
Heizöl (verunreinigt)
Herbizide (Unkrautvertilgungsm.)
Holzschutzmittel
Hydrauliköl
- I** Imprägnierungsmittel
Insektizide
(Insektenvertilgungsmittel)
Isolieranstriche
- K** Kalilauge
Kaltreiniger (halogenh.)
Kesselreiniger (Ofenreiniger)
Kitte
Klebstoffe (Lösungsmittelhaltig)
Klebstoffe (wässrig, Leime)
Knopfzellen (Batterien)
Kosmetika
Kundendünger
- L** Laborchemikalien
Lacke, Farben
Lackverdünner, halogenfrei
Leuchtstoffröhren
Lösungsmittel
(Verdünner halogenf.)
Luftfilter (Auto)
- M** Medikamente, Drogen
Metallputzmittel
Mobelpflegemittel
Molluskizide (Schnecken gifte)
Motoröl
- N** Natriumdampflampen
Natronlauge (Ätznatron)
- O** Ofenanzünder
Ofenreiniger
Öle (mineral, pflanzlich)
Ölfilter
- P** Petroleum
Pflanzenschutzmittel
Pflanzenvertilgungsm. (Herbizide)
Pigmente (Farbpigmente, schwermetallh.)
Pilzvertilgungsmittel (Fungizide)
Pinselreiniger
Putzklappen (ölig)
- Q** Quecksilber
(Schalter, Thermometer, Barometer)
Quecksilberdampflampen
Quecksilberbatterien
- R** Rattenköder
Reiniger (Lösungsmittel)
Reinigungsmittel (wässrig)
Rodentizide (Rattengifte)
Rostschutzmittel
Rostumwandler
- S** Salmiak
Sanitärreiniger
Salzsäure
Schalöl
Schädlingsbekämpfungsmittel
Scheibenreiniger
Schmiermittel
Schnackengifte (Molluskizide)
Schwefelsäure
Schwefel
Spiritus
Spraydosen, gefüllt/leer
Spritzmittel (Pflanzenschutz)
Steinreiniger
Streusalz (Auftausalz)
- T** Taschenlampenbatterien,
Trockenbatterien
Teer (Isolierung, flüssig, Unterbodenschutz)
Thermometer (Quecksilber)
- U** Übermangansäures Kali
Unterbodenschutz
- V** Verdünner (Lackverdünner)
- W** Wachs
Wachsemulsionen (Autopfle ge etc.)
Waschmittel
Wasserenthärter
Wasserpflegemittel
(Chemikalien für Schwimmbad)
Wasserstoffsperoxid
WC-Reiniger
WC-Steine



Umweltberatung Waldviertel

S C G R A F E N S C H L A G
=====

Herzliche Einladung zur

S o n n w e n d f e i e r

am Samstag, 23. Juni 1990

19,30 Uhr Vorabendmesse in der Kirche
anschließend Abmarsch mit Musik zum
Festplatz beim GEMEINDEBAUHOFF
Für das leibliche Wohl
und gute Unterhaltung ist gesorgt
&&*&*&*&*&*&*&*&*&*&*

Wohin am 14. und 15. Juli ?

natürlich zur FEUERWEHR - FESTSCHANK

im Feuerwehrhaus Grafenschlag

Samstag, 14. ab 14 Uhr Unterhaltung mit den RAXENDORFERN

Sonntag, 15. Juli Frührschoppen mit dem MV Grafenschlag

anschließend Unterhaltungsmusik mit dem WALDVIERTLER DUO

Die FF Grafenschlag freut sich sehr auf I h r e n Besuch !

Liebe Seniorinnen und Senioren !

Die Marktgemeinde Grafenschlag erlaubt sich, alle Senioren und Pensionisten zur F E S T S C H A N K der FREIWILLIGEN FEUERWEHR GRAFENSCHLAG im Feuerwehrhaus freundlichst einzuladen.

Wir erwarten Ihren geschätzten Besuch am

Samstag, 14. Juli ab 15 Uhr

Beim Eintritt erhalten Sie einen Gutschein für ein Getränk und einen Imbiß, der von 15 bis 18 Uhr gültig ist.

Wir wünschen gute Unterhaltung und grüßen herzlichst

Johann Fuchs,

FF-Kommandant

Engelbert Heiderer

Bürgermeister

Der Musikverein freut sich auf Ihr Kommen beim

4 . M U S I K E R K I R T A G

am Freitag, 20. und Samstag 21. Juli

mit Unterhaltungsprogramm, Preisen und Überraschungen

Sonntag, 22. Juli KIRTAGFRÜHSCHOPPEN im Gasthaus HOBEGGER